

# Anhang

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Beiträge zur Statistik der Stadt Bern**

Band (Jahr): - **(1918)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# 1. Die Entwicklung des Zinsfusses für Hypotheken und Baukredite, bei fünf stadtbarnischen Banken 1910 — 1918 (März)

Die Kommission inbegriffen.

(Nach Angaben der betreffenden Bankinstitute.)

Jahr	Zinsfuss für I. Hypotheken					Zinsfuss für II. Hypotheken u. weitere					Zinsfuss für Baukredite			
	A	B	C	D	E	A	B	C	D	A	B	C	D	
1910	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> —5	5	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —5	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> —4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —6	5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> —5	5—5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	6—6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6	
1914	5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> —5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5—5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —5	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> —6	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	5—5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> —6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	6	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —6	6	
1915	5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> —5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5—5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> —5	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> —6	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	5—5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> —6	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> —6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	6	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —6	6	
1916	5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> —5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5—5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> —5	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> —6	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	5—5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> —6	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —7	6	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —6	6	
1917	5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> —5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5—5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> —5	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> —6	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	5—5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> —6	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —7	6	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —6	6	
1918	5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> —5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> —5	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> —6	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —6	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> —6	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —7	6	6	6	

Bankinstitute:

## Absolute Zunahme des Zinsfusses.

1910/1914	1/2	1/2	1/2	1/2	1/4—1/2	1/4—0	1/2	1/4—1/2	1/2	1/4	1/2	0—1/2	—
1914/1918	—	—	1/2	1/4	1/4—0	—	—	1/2	1/4	1/4	—	—	—
1910/1918	1/2	1/2	1—1/2	3/4	1/2	1/4—0	1/2	3/4—1	3/4	1/2	1/2	1/2	—

## Steigerung (in %) der effektiven Aufwendungen für Verzinsung von Hypotheken und Baukrediten.

1910/1914	10,5—10	10	11,1—10	10,5	5,9—11,1	4,2	9,5	4,7—10,0	10—9,5	4,2—3,8	9,1	0—9,09	—
1914/1918	—	—	11,1—0	5,3	5,9—0	—	—	10,5—10,0	5—4,8	4,2—3,8	—	9,09—0	—
1910/1918	10,5—10	10	22,2—10	15,8	11,8—11,1	4,2	9,5	15,2—20,0	15—14,3	8,4—7,6	9,1	9,09	—

**Anmerkung.** Nach den Verwaltungsberichten der Hypothekarkasse des Kantons Bern waren bei diesem Institut:

1910 zu 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> % Fr. 151,313,003 Hypotheken.	1914 zu 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Fr. 165,199,732 Hypotheken.	1917 zu 4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> % Fr. 249,482,986 Hypotheken.
„ 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % „ 83,721,777	„ 4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> % „ 101,931,216	„ 5 <sup>0</sup> / <sub>6</sub> „ 62,422,006
„ 5 <sup>0</sup> / <sub>6</sub> „ 22,941,679	„	„

## 2. Die Verteuerung des Wohnhausbaues in der Stadt Bern 1914 — Februar 1918.

(Nach Angaben stadtbernischer Architekten und des städtischen Bauamtes.)

Arbeitsgattungen	Verteuerung in %	Arbeitsgattungen	Verteuerung in %
Erd- und Maurerarbeiten . . . . .	ca. 110	Sanitäre Anlagen . . . . .	ca. 120
Steinhauerarbeiten . . . . .	„ 60	Warmwasserheizungen . . . . .	„ 130
Zimmerarbeiten . . . . .	„ 105	Elektr. Lichtinstallationen . . . . .	„ 60
Dachdeckerarbeiten . . . . .	„ 95	Schlosserarbeiten . . . . .	„ 100
Spenglerarbeiten . . . . .	„ 170	Hafnerarbeiten . . . . .	„ 75
Gipser- und Malerarbeiten . . . . .	„ 80	Bodenbeläge . . . . .	„ 100

Nach Angabe der von uns befragten Architekten würde ein von ihnen im Jahre 1914 erstelltes, gut bürgerlich ausgebautes Einfamilienhaus heute um ungefähr 105% teurer zu stehen kommen. Bei ganz einfachen Wohnbauten liesse sich nach ihnen diese Steigerung durch Vereinfachung und Wahl anderer, billigerer Materialien auf vielleicht 80% reduzieren.

### Die Preissteigerung einiger wichtiger Baumaterialien.

#### I. Halbjahr 1914 — II. Halbjahr 1917.

(Laut Bericht des Schweiz. Gewerbesekretariates vom Januar 1918.)

Artikel	Einheits- Quantum	Ankaufspreis en gros		Preis-Steigerung %
		I. Semester 1914	II. Semester 1917	
Konstruktionsholz . . . . .	m <sup>3</sup>	48. —	88. —	80
Tannenholz, Bretter . . . . .	m <sup>3</sup>	50. —	100. —	100
Eichenholz, „ . . . . .	m <sup>3</sup>	220. —	300. —	36
Kalk, hydraul. . . . .	q	305. —	540. —	77
Weisskalk, ungelöscht . . . . .	m <sup>3</sup>	22. —	52. —	136
Portland-Zement . . . . .	10 T	390. —	615. —	57
Biberschwanzziegel, naturrot . . . . .	1000	51. —	72. —	41
Ziegel-Normalsteine . . . . .	1000	42. —	69. —	64
Rundeisen für armierten Beton . . . . .	q			322
I Träger unter 2000 kg . . . . .	q	19. 50	81. 50	320
Eisenblech, galvanisiert . . . . .	q	33. —	120. —	263
Weissblech . . . . .	100 Tafeln	95. —	348. —	269
Schwarzblech . . . . .	q	30. —	170. —	470
Wasserleitungsrohr, schwarz . . . . .	m	—. 80	3. 10	287
Radiatoren für Zentralheizung . . . . .	q	40. —	110. —	175
Fensterglas . . . . .	m <sup>2</sup>	2. 80	6. 15	119
W.C. Fayence mit gewöhnlichem Sitz . . . . .	St.	25. —	40. —	60
Schüttsteine, Feuerton . . . . .	St.	35. —	70. —	100
Waschherde (Kupfer) 1901 . . . . .	St.	240. —	530. —	120
Gasbadeofen (Kupfer) . . . . .	St.	133. —	400. —	200